

| Pos. | Beschreibung  | Stück | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|---|-------|---------------|-------------|
| 1    | <p><b>Grundelement</b> .....</p> <p>Dachtiefe von □ 2x2050mm, □ 2x2250 mm bis maximal □ 2x2400mm, Durchgangshöhe von 2200mm</p> <p>Der Aufbau erfolgt im modularen Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement L = ca. 5060 mm mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Raster von 940mm bis zu einem Stützenabstand von maximal 4700 mm auszuführen. Beidseitig auskragendes Trogdach mit einer Dacheindeckung aus Verbundsicherheitsglas. Die Ausführung der Überkopfverglasung erfolgt nach den technischen Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV) aus VSG (Verbundsicherheitsglas). Dieses besteht im Wesentlichen aus zwei im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt beidseitig 5° zur Mittelachse hin geneigt.</p> <p>Das VSG wird linear auf Sparren gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Sparren bestehen aus in einem Raster von 940mm verlaufenden Hohlprofilen nach DIN EN 10219. Die Sparren übertragen die auftretenden Dachlasten auf, versetzt zwischen doppelseitig auskragenden Kragträgern angeordnete, Längsträger bestehend aus Hohlprofilen nach DIN EN 10219.</p> <p>Der Kragträger selbst besteht aus einem Schweißprofil, dessen Obergurt analog zu den Sparren ausgeführt wird, jedoch im Auflagerbereich aus konstruktiven Gründen durch einen Flachstahl nach DIN EN 10058 ersetzt wird. Der Steg verjüngt sich zum Auflager hin und wird gelocht ausgeführt. Der Untergurt verläuft vom Punkt der äußeren Lastenleitung durchlaufend zum Auflager hin und wird als Flachstahl nach DIN EN 10058 ausgeführt.</p> <p>Der Kragträger wird mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 an die Kopfplatte der Stütze biegesteif angeschlossen. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentenschlüssel normgerecht angeschlossen werden.</p> <p>Als Stütze dient ein HEA-Profil nach DIN EN 10034. Die Gründung erfolgt frostfrei mittels Köcherfundament. Die geregelte Entwässerung wird über die Sammelrinne oberirdisch mittels Stahlfallrohr abgeleitet. Die Sammelrinnen sind stirnseits mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen.</p> <p>Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997) und ist für einen Standort innerhalb Schneezone 1 (Sk=0,65kN/m²) und Windzone 1 ausgelegt.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.</p> <p>Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass die gesamte Konstruktion aus industriell hergestellten Systembauteilen besteht.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von &gt;identischer&lt;) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p> |       |               |             |
| 2    | <p><b>Pulverbeschichtung</b> im RAL-Farbtton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfetten</li> <li>• Sweepen</li> <li>• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.</li> </ul> <p>Detailliertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879</p>   |       |               |             |
| 3    | <p><b>Fahrradparker BETA XXL:</b> Siehe Seite 486 oder <a href="http://www.orion-bausysteme.de">www.orion-bausysteme.de</a></p>   |       |               |             |
| 4    | <p><b>Prüffähiger statischer Nachweis</b> für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>   |       |               |             |
| 5    | <p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung</p>   |       |               |             |

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail ([info@orion-bausysteme.de](mailto:info@orion-bausysteme.de)) anfordern oder von unserer Homepage [www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de) herunterladen!

| Pos. | Beschreibung   | Stück | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|--|-------|---------------|-------------|
| 1    | <p><b>Grundelement</b> .....</p> <p>Dachtiefe von □ 2x2050mm, □ 2x2250 mm bis maximal □ 2x2400mm<br/>Durchgangshöhe von 2200mm</p> <p>Der Aufbau erfolgt im modularen Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement L= ca. 5060 mm mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Raster von 940mm bis zu einem Stützenabstand von maximal 4700 mm auszuführen.</p> <p>Beidseitig auskragendes Trogdach mit einer Dacheindeckung aus Stahl-Trapezblech nach EN 1993-1-3. Die Dachneigung beträgt beidseitig 5° zur Mittelachse hin geneigt.</p> <p>Das Stahl-Trapezblech wird linear auf, versetzt zwischen den doppelseitig auskragenden Kragträgern angeordnete, Längsträger gelagert. Die Längsträger bestehen aus Hohlprofilen nach DIN EN 10219, die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe.</p> <p>Der Kragträger selbst besteht aus einem Schweißprofil, dessen Obergurt aus einem Hohlprofil nach DIN EN 10219 besteht, jedoch im Auflagerbereich aus konstruktiven Gründen durch einen Flachstahl nach DIN EN 10058 ersetzt wird. Der Steg verjüngt sich zum Auflager hin und wird gelocht ausgeführt. Der Untergurt verläuft vom Punkt der äußeren Lasteinleitung durchgängig zum Auflager hin und wird als Flachstahl nach DIN EN 10058 ausgeführt.</p> <p>Der Kragträger wird mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 an die Kopfplatte der Stütze biegesteif angeschlossen. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentenschlüssel normgerecht angeschlossen werden.</p> <p>Als Stütze dient ein HEA-Profil nach DIN EN 10034. Die Gründung erfolgt frostfrei mittels Köcherfundament. Die geregelte Entwässerung wird über die Sammelrinne oberirdisch mittels Stahlfallrohr abgeleitet. Die Sammelrinnen sind stirnseits mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen.</p> <p>Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991,1992, 1993, 1997) und ist für einen Standort innerhalb Schneezone 1 (Sk=0,65kN/m²) und Windzone 1 ausgelegt.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.</p> <p>Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass die gesamte Konstruktion aus industriell hergestellten Systembauteilen besteht.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von &gt;identischer&lt;) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p> |       |               |             |
| 2    | <p><b>Pulverbeschichtung</b> im RAL-Farbtton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfetten</li> <li>• Sweepen</li> <li>• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.</li> </ul> <p>Detailliertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879</p>  |       |               |             |
| 3    | <p><b>Fahrradparker BETA XXL:</b> Siehe Seite 486 oder <a href="http://www.orion-bausysteme.de">www.orion-bausysteme.de</a></p>  |       |               |             |
| 4    | <p><b>Prüffähiger statischer Nachweis</b> für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugezeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>  |       |               |             |
| 5    | <p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung</p>  |       |               |             |

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail ([info@orion-bausysteme.de](mailto:info@orion-bausysteme.de)) anfordern oder von unserer Homepage [www.orion-bausysteme.de](http://www.orion-bausysteme.de) herunterladen!